

LITERATUR (Auswahl)

Apel, Friedmar: Hugo von Hofmannsthal; Berlin, München, 2012.

Brosche, Günter: Richard Strauss. Werk und Leben; Wien, 2008.

Clément, Catherine: Die Frau in der Oper. Besiegt, verraten, verkauft; Stuttgart, 1992.

Deppisch, Walter: Richard Strauss. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten; Reinbek bei Hamburg, 1991.

Krause, Ernst: Richard Strauss. Gestalt und Werk; München, 1988.

Lütteken, Laurenz: Richard Strauss. Die Opern. Ein musikalischer Werkführer; München 2013.

Pahlen, Kurt: Richard Strauss. Der Rosenkavalier. Textbuch, Einführung und Kommentar; Mainz, 1988.

Schläder, Jürgen: Richard Strauss: Der Rosenkavalier. In: Pipers Enzyklopädie des Musiktheaters. Oper, Operette, Musical, Ballett. Hg. von Carl Dahlhaus und dem Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth unter Leitung von Sieghart Döhring, Bd. 6; München, 1986.

Richard Strauss und die Moderne. Hg. von der Direktion der Münchner Philharmoniker; München, 2001.

Schuh, Willi: Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss; München, 1964.

Schuh, Willi (Hg.): Briefwechsel. Richard Strauss, Hugo von Hofmannsthal; München, Mainz, 1990.

Volke, Werner: Hugo von Hofmannsthal. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten; Reinbek bei Hamburg, 1994.

Walter, Michael: Richard Strauss und seine Zeit; Laaber, 2000.

Witeschnik, Alexander: Geht all's recht am Schnürl oder Richard Strauss in Geschichten und Anekdoten; Wien, 1989.

WEBLINKS

1.

<http://www.komponisten.at/komponisten/215.html>

Kurzer Lebenslauf von Richard Strauss und weiterführende Links zu CDs, Büchern, Noten und Musikdownloads.

2.

<http://www.richardstrauss.org/>

Informationen zu Richard Strauss' Leben und Werk.

3.

<http://www.opera-guide.ch/opera.php?id=353&uilang=de>

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/984/1>

Vollständiges Libretto in deutscher Sprache.

4.

[http://imslp.org/wiki/Der_Rosenkavalier,_opera,_Op.59_\(Strauss,_Richard\)](http://imslp.org/wiki/Der_Rosenkavalier,_opera,_Op.59_(Strauss,_Richard))

Gemeinfreie PDFs der vollständigen Partitur, des Klavierauszuges und diverse Arrangements.

CD-EMPFEHLUNGEN

Von Richard Strauss' DER ROSENKAVALIER gibt es eine Unmenge an Studioeinspielungen und Livemitschnitten. Welche dieser Aufnahmen nun die ultimative, perfekte, nicht zu überbietende sein könnte, bleibt selbstredend Geschmackssache. Aus diesem Grund können diese Empfehlungen nur äußerst subjektiv und unvollständig sein, da die vielen Lieblingsinterpreten oftmals nur in Kombination mit ungeliebten Interpretationen erscheinen und man der Fülle an bemerkenswerten Interpretationen im Rahmen dieser Empfehlungen nicht gerecht werden kann. Somit fallen viele großartige Mitschnitte und Einspielungen kommentarlos "unter den Tisch". Die folgende Auflistung ist somit für all jene gedacht, die noch keine Aufnahme vom ROSENKAVALIER besitzen und sich vielleicht eine oder auch mehrere anschaffen wollen. Wer schon sechzig Aufnahmen im Wohnzimmer stehen hat, weiß selbst, welche Interpretationen noch fehlen und was gefällt.

Niemand kommt an der alten Aufnahme von 1954 mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Erich Kleiber vorbei. Sie ist auf den ersten Hinhörer zwar recht "wienerisch", aber zu keinem Zeitpunkt süßlich oder opulent. Das Klangbild ist durchsichtig, die Tempi straff und man hört die Struktur der Strauss'schen Partitur wunderbar heraus. Die Besetzung könnte kaum ausgewogener sein: Maria Reining weiß um die zarte Melancholie der Feldmarschallin. Sie überzeugt mit warmem Timbre und sinnlicher Tongebung, und findet einen auffallend unkünstlichen Umgang mit Hofmanssthal's Sprache. Dabei mag sie nicht die sprachliche Prägnanz einer Elisabeth Schwarzkopf erreichen, aber ihre Marschallin hat deutlich mehr Stimme und Herz. Sena Jurinac war lange Zeit DER Octavian in Wien und allen großen Opernhäusern – und man hört sofort, weshalb. Ludwig Weber rückt dem Baron Ochs mit profunder Tiefe und einer gelungenen Mischung aus Humor und Seriosität zu Leibe, während Hilde Güden eine herrlich jugendliche Sophie mit schimmernder Höhe und lyrischer Grundierung ist. Die übrige Besetzung ist für die damalige Zeit purer Luxus: Walter Berry (später selbst ein Baron Ochs) gibt den Polizeikommissar, Alfred Poell den Faninal und Anton Dermota den italienischen Sänger.

1954 Erich Kleiber; Wiener Philharmoniker; Wiener Staatsoperchor
Feldmarschallin: Maria Reining / Baron Ochs: Ludwig Weber / Octavian: Sena Jurinac / Faninal: Alfred Poell / Sophie: Hilde Güden / Jungfer Marianne: Judith Hellwig / Valzacchi: Peter Klein / Annina: Hilde Rössel-Majdan / Sänger: Anton Dermota / Polizeikommissar: Walter Berry u.a.
Decca (3 CD)
<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Richard-Strauss-1864-1949-Der-Rosenkavalier/hnum/7955003>

Eine Alternative bietet Herbert von Karajan. Der war 1956 im Studio und spielte mit dem Philharmonia Orchestra den ROSENKAVALIER in klanglicher Perfektion ein. Die neu aufgekommene Stereotechnik macht das Klangbild äußerst lebendig, die Besetzung ist ebenfalls luxuriös. Elisabeth Schwarzkopf mit ihren Manierismen und der hauchenden Tongebung muss man mögen, sie hat auf jeden Fall den großen Vorteil, dass man nahezu jedes Wort versteht. Christa Ludwig stellt als Octavian den absoluten Höhepunkt der Aufnahme dar und auch Otto Edelmann lässt den Hörer

verstehen, weshalb der Ochs zu einer seiner Paradepartien wurde. Als Jungfer Marianne gibt es komödiantisches Wiederhören mit der stimmlich angegriffenen Ljuba Welitsch, Teresa Stich-Randall ist eine etwas sterile Sophie, dafür glänzt der junge Nicolai Gedda als italienischer Sänger und Schwarzkopf und Ludwig singen sogar bei den drei adeligen Waisen mit.

1956 Herbert von Karajan; Philharmonia Orchestra and Chorus
Feldmarschallin: Elisabeth Schwarzkopf / Baron Ochs: Otto Edelmann / Octavian: Christa Ludwig / Faninal: Eberhard Wächter / Sophie: Teresa Stich-Randall / Jungfer Marianne: Ljuba Welitsch / Valzacchi: Paul Kuen / Annina: Kerstin Meyer / Sänger: Nicolai Gedda / Polizeikommissar: Franz Bierbach u.a.
EMI (3 CD)
<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Richard-Strauss-1864-1949-Der-Rosenkavalier/hnum/5915147>

Die "neueren" Studioaufnahmen unter Karajan (1982 mit Anna Tomowa-Sintow, Agnes Baltsa, Janet Perry und Kurt Moll) und Bernard Haitink (1990 mit Kiri Te Kanawa, Anne Sofie von Otter, Barbara Hendricks und Kurt Rydl) klingen zwar schön und sauber, sind aber im Ganzen eher unentschieden und langatmig. Auch die Bernstein-Aufnahme von 1971 mit Christa Ludwig als Feldmarschallin und der herrlichen Lucia Popp als Sophie krankt an dem jauligen Octavian von Gwyneth Jones, und der hat immerhin so viel zu singen, dass er eine ganze Einspielung hörbar beeinträchtigen kann. Auch Edo de Waarts Studioeinspielung von 1976 leidet unter der ältlichen und intonatorisch unsauberen Feldmarschallin von Evelyn Lear, bei Sir Georg Solti kann 1968 hauptsächlich Helen Donath als Sophie überzeugen, während Régine Crespin als Marschallin und Yvonne Minton als Octavian in Livemitschnitten weitaus besser wirken.

Für Fans aktueller Opernstars ist der Baden-Badener Livemitschnitt vom Januar 2009 unter Christian Thielemann zu empfehlen. Renée Fleming ist die Feldmarschallin in Fleisch und Blut übergegangen, unpräzise und klanglich opulent beherrscht sie den ersten Akt. Sophie Koch ist ein ungestümer, aber stimmlich überzeugender Octavian und Diana Damrau eine brillante, wenn auch etwas unterkühlte Sophie. Als Ochs hat Franz Hawlata einen seiner besseren Abende und die kleineren Rollen sind ebenfalls mit großen Namen besetzt: Franz Grundheber als Faninal, Jane Henschel als Annina und zuletzt sogar Jonas Kaufmann als italienischer Sänger.

2009 Christian Thielemann; Münchener Philharmoniker; Philharmonia Chor Wien
Feldmarschallin: Renée Fleming / Baron Ochs: Franz Hawlata / Octavian: Sophie Koch / Faninal: Franz Grundheber / Sophie: Diana Damrau / Jungfer Marianne: Irmgard Vilsmaier / Valzacchi: Wolfgang Ablinger-Sperrhacke / Annina: Jane Henschel / Sänger: Jonas Kaufmann / Polizeikommissar: Andreas Hörl u.a.
Decca (3 CD)
<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Richard-Strauss-1864-1949-Der-Rosenkavalier/hnum/2951468>

Wer von ROSENKAVALIER-Aufnahmen nicht genug bekommen kann, der sollte sich die erste (gekürzte) Studioaufnahme der Oper besorgen und die großartige Lotte Lehmann als Feldmarschallin, Richard Mayr als Baron Ochs, Maria Olczewska als Octavian und Elisabeth Schumann als Sophie genießen.

1933 Robert Heger; Wiener Philharmoniker; Wiener Staatsoperchor
Feldmarschallin: Lotte Lehmann / Baron Ochs: Richard Mayr / Octavian: Maria Olczewska / Faninal: Victor Madin / Sophie: Elisabeth Schumann / Jungfer Marianne: Anne Michalsky / Valzacchi: Hermann Gallos / Annina: Bella Paalen / Sänger: *In dieser Fassung gestrichen!* / Polizeikommissar: Karl Ettl u.a.

Naxos (2 CD)

<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Richard-Strauss-1864-1949-Der-Rosenkavalier/hnum/5879089>

Für alle, die es Live mögen: Ein rundum gelungener Livemitschnitt stammt von den Salzburger Festspielen 1969 mit Christa Ludwig als Marschallin (viel souveräner als in der Studioeinspielung!), Tatiana Troyanos, Edith Mathis und einem eher unwienerischen Ochs: Theo Adam. Die Aufführung sprüht nur so vor Energie und Ensemblegeist – und mit Karl Böhm am Pult ist für die notwendige Authentizität gesorgt.

1969 Karl Böhm; Wiener Philharmoniker; Wiener Staatsopernchor

Feldmarschallin: Christa Ludwig / Baron Ochs: Theo Adam / Octavian: Tatiana Troyanos / Faninal: Otto Wiener / Sophie: Edith Mathis / Jungfer Marianne: Kari Lövaas / Valzacchi: Gerhard Unger / Annina: Cvetka Ahlin / Sänger: Anton de Ridder / Polizeikommissar: Klaus Hirte u.a.

DG (3 CD)

http://www.amazon.de/R-Strauss-Rosenkavalier-Gesamtaufnahme-27-7-1969/dp/B000001GMT/ref=sr_1_68?s=music&ie=UTF8&qid=1389111770&sr=1-68&keywords=rosenkavalier

Und auf DVD lohnt sich noch immer die (zugegeben etwas üppige) Ausstattungssorgie von Otto Schenk für das Münchner Nationaltheater mit Brigitte Fassbaender als unschlagbarem Octavian, Lucia Popp als überirdischer Sophie, Manfred Jungwirth als souveränem Ochs und der leider vokal überbeanspruchten Gwyneth Jones als Feldmarschallin. Carlos Kleiber am Pult ist ein Erlebnis!

1979 Carlos Kleiber; Bayerisches Staatsorchester; Chor der Bayerischen Staatsoper

Feldmarschallin: Gwyneth Jones / Baron Ochs: Manfred Jungwirth / Octavian: Brigitte Fassbaender / Faninal: Benno Kusche / Sophie: Lucia Popp / Jungfer Marianne: Anneliese Waas / Valzacchi: David Thaw / Annina: Gudrun Wewezow / Sänger: Francisco Araiza / Polizeikommissar: Mino Yahlia u.a.

DG (2 DVD)

<http://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Richard-Strauss-1864-1949-Der-Rosenkavalier/hnum/8019989>

Wer dann noch stöbern möchte, sollte sich verschiedene Rollenportraits zu Gemüte führen:

Feldmarschallin (Auswahl): Eleanor Steber, Lisa Della Casa, Helga Dernesch, Elisabeth Söderström und Felicity Lott.

Baron Ochs (Auswahl): Kurt Böhme, Karl Ridderbusch und Kurt Moll.

Octavian (Auswahl): Rise Stevens, Irmgard Seefried, Brigitte Fassbaender, Anne Sofie von Otter und Susan Graham.

Sophie (Auswahl): Erna Berger, Rita Streich, Anneliese Rothenberger, Lucia Popp und Barbara Bonney.

Bitte beachten Sie: Diese Liste an empfohlenen Seiten, CDs und Büchern erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.